

# Sportfischer legen die Angel beiseite

Buntes Programm zum 125-jährigen Jubiläum in den Zentralhallen / Willi Fröhlich brillierte

**HAMM** ■ Als die Hammer-Sportfischer am Samstag ihr 125-jähriges Jubiläum in den Zentralhallen feierten, stand der Spaß im Vordergrund. „Die offizielle Festveranstaltung mit Gästen haben wir ja vor zwei Wochen auf Schloss Oberwerries begangen. Jetzt sollen die Mitglieder kräftig feiern“, erklärte Johannes Hülsner, der Vorsitzende des Sportfischervereins Hamm.

Damit die rund 300 Gäste auch gut unterhalten wurden, standen drei Darbietungen auf dem Programm. Als die Besucher sich gestärkt hatten, betrat Zauberer Ludgero, der selber Vereinsmitglied ist, die Bühne. Er ließ seine Geldbörse in Flammen aufgehen, führte Tricks mit

Seilen und Tüchern vor und führte dann ein Fisch-Quiz durch, bei dem er den Vorsitzenden Hülsner mit seiner Begleitung auf der Bühne befragte.

Dann betrat mit Willi Fröhlich ein echtes Unterhaltungsgenie die Bühne. Fröhlich funktionierte zahlreiche Gegenstände, vom Wischmopp über eine Schubkarre bis zur Salatgurke zu Musikinstrumenten um. Immer wieder spielte er mit dem Publikum, legte auch schon mal einen scharfen Ton an den Tag und als er einem Kellner zurief „Junge - mach das Tablet doch voll, dann brauchst du nicht so oft laufen“ tobten die Gäste. Neben der Musik und den Gesprächen führte



Ein buntes Bühnenprogramm wurde den rund 300 Gästen in den Zentralhallen geboten. ■ Foto: Körtling

Fröhlich, der auch schon im Roncalli-Variété und im Quatsch-Comedy-Club aufgetreten ist, noch Tanz und Akrobatik vom Feinsten auf. Er tanzte wie ein Derwisch,

drehte Pirouetten wie ein Wirbelwind und sagte dann noch ganz ruhig kleine, lustige Gedichte auf.

Als Zugabe zog sich Fröhlich ein Superman-Kostüm

mit vielen darauf angebrachten Hupen an und „ertanzte“ wilde Melodien. Nachdem er unter Applaus die Bühne verlassen hat, bestieg mit „Waltraud Ehlert“ eine liebenswert kodderige Hausfrau mit Putzkittel, Hornbrille und Kopftuch die Bühne.

Sie erklärte dem Publikum den mit dem Alter einhergehenden Verfall anhand ihres Mannes Willi und stieg dann von der Bühne zu Plaudereien rund ums Angeln. Die Gäste waren über ihr Fachwissen erstaunt und sie streute immer wieder kleine Scherze ein. Nachdem „Waltrauds“ Auftritt beendet war, feierten die Gäste bei Musik der Band „Local Heroes“ noch eine lange Party. ■ pk